



## **Traumjobs – Workshop für Jugendliche zur Berufsorientierung**

Der Verein TheaterKunstKöln e.V. besteht seit 2008 und hat mit seinem Projekt Traumjobs das Ziel, Jugendliche mittels eines Workshops zur Berufsorientierung zu stärken, damit sie „selbstbewusst auf Kölner Unternehmen zugehen und in ihrem Wunschberuf ein Praktikum finden“.

Vier Klassen der Stufe 9 der Max-Ernst-Gesamtschule in Köln-Bocklemünd sehen zu Beginn des Projektes das Theaterstück „Traumjobs“ von John von Düffel, welches die klassischen Fragen der Berufsorientierung „Was will ich? und Was kann ich?“ aufgreift. Die Biographie des Hauptdarstellers aus dem Theaterstück bietet Anhaltspunkte, die den SchülerInnen Mut machen können, die eigenen Wünsche im Hinblick auf ihre Berufsausbildung zu präzisieren. Nach dem Theaterstück werden die 120 SchülerInnen in vier Gruppen eingeteilt. Sie besuchen einen vierstündigen Workshop, der mit theaterpädagogischen Mitteln das individuelle Präsentationsverhalten schult.

Die TeilnehmerInnen lernen Körper- und Sprachübungen zur besseren Selbst- und Außenwahrnehmung sowie Situationen eines Bewerbungsgesprächs durch Rollenspiele und szenische Improvisationen zu üben.



## **Your Turn – Köln bewegen**

Das Projekt „Your Turn – Köln bewegen“ der gemeinnützigen Common Purpose Deutschland GmbH richtet sich an Azubis aus dem Bezirk der IHK Köln. Im Fokus steht die Entwicklung und Stärkung sozialer wie personaler Kompetenzen ganz explizit im Themenfeld der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Die jungen TeilnehmerInnen lernen gesellschaftliche Herausforderungen zu erkennen, Verantwortung zu übernehmen und konzipieren Projektideen.

In drei Tagesworkshops erarbeiten sich 30-35 Azubis aus unterschiedlichen Branchen und Berufsgruppen Themenfelder wie „Warum Verantwortung übernehmen?“ „Welchen Einfluss habe ich, was kann ich bewirken?“ „Was will ich verändern und wie?“ und entwickeln aus ihren Ergebnissen konkrete Projekte.

Denkanstöße und Umsetzungsideen geben in die Workshops integrierte Gespräche mit Führungskräften aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch in der Umsetzung konkreter Aktionspläne begleitend zur Seite stehen. Positive Effekte und Impulse ergeben sich auch und insbesondere durch ein heterogenes Teilnehmerfeld auf Azubiebene wie bei den eingebundenen Führungskräften. Praxisnah entwickelte Projekteskizzen sind die Basis für die nachhaltige Weiterentwicklung der erworbenen Kompetenzen.



## **H.O.P.E. – Langfristige Beziehungsarbeit als Basis für die gesellschaftliche und berufliche Integration junger Flüchtlinge**

Das Projekt H.O.P.E. der RheinFlanke gGmbH ist ein Integrationsprojekt für Flüchtlinge unter 27 Jahren. Im Rahmen von H.O.P.E. werden junge Menschen schon früh in regelmäßigen Sportangeboten persönlich angesprochen und nachfolgend individuell gefördert. Neben praktischer Hilfe im Alltag begleiten speziell geschulte Lotsen den Integrationsprozess Schritt für Schritt und zeigen Zukunftsperspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten auf. Ziel ist die berufliche Integration in den lokalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.



## **Energie tanken für die Ausbildung**

Im Rahmen des Projekts „Energie tanken für die Ausbildung“ des FIZ e.V. beschäftigen sich SchülerInnen der oberen Klassen der Sekundarstufe 1 langfristig in und neben ihrem Schulalltag theoretisch sowie handlungsorientiert mit den Arbeits- und Berufsfeldern der „Erneuerbaren Energien“. Technisch interessierte SchülerInnen, die zunächst perspektivisch nicht die notwendigen Schulleistungen für entsprechende Ausbildungsberufe erbringen würden, lernen in kleinen Gruppen allgemeine sowie fachbezogene Grundlagen und konstruieren modellhaft kleine technische Anlagen, um die Wirkungs- und Anwendungsmöglichkeiten erneuerbarer Energieträger im Vergleich zur herkömmlichen fossilen Energiegewinnung zu erkennen.

Aufbauend lernen sie Ausbildungsberufe (z.B. Mechatroniker, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik) theoretisch und im Rahmen von Exkursionen und Praktika praktisch kennen. Begleitend findet eine gezielte Förderung der SchülerInnen in den Fächern Mathematik, Technik und Physik statt, um auf einen qualifizierten Schulabschluss für die zukunftssträchtigen Ausbildungsberufe im erneuerbaren Energiebereich hinzuwirken